

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn, Vorsteher des Zweckverbandes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, zur Inbetriebnahme der S-Bahnen S 13 zum Flughafen Köln / Bonn und S 12 nach Hennef und Au am 12.06.2004 um 9.30 Uhr im „Alten Wartesaal „ des Hauptbahnhofes Köln

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Herren Hennerkes und Brüggemann,

nach einer Bauzeit von vier Jahren, vielen Mühen und Verkehrsbehinderungen ist es soweit – die 5,5 Kilometer lange Flughafenschleife wird in Betrieb genommen. Ein Projekt dieser Größe und des Umfangs ist im Verkehrsverbund Rhein-Sieg bisher nicht realisiert worden.

Mit der Vereinbarung von Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn von 1994 in Folge des Bonn/Berlin-Beschlusses wurde der Grundstein für die Anbindung des Flughafens Köln/Bonn an das Schienennetz gelegt. So soll und wird der Wirtschaftsstandort Köln/Bonn nachhaltig gestärkt.

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg hat die Entstehung und Entwicklung des Projektes von Beginn an mit gestützt. So wurde 1999 der S-Bahn-Vertrag zwischen dem VRS und der Deutschen Bahn unterzeichnet.

Der lokale Bus- und Bahnverkehr in den Kreisen und kreisfreien Städten der Region wird durch die Verknüpfung des Flughafens mit dem Schienenverkehr an Bedeutung gewinnen.

Unser Anliegen als Verkehrsverbund Rhein-Sieg ist es, die Städte Köln und Bonn **und die umliegenden Kreistädte und Gemeinden** durch ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem miteinander zu verbinden und sie somit als Standorte zu stärken.

Schnelle, regelmäßige und pünktliche Verbindungen, attraktive Umstiegspunkte, ein kundenfreundliches Tarifsystem – all das sind Bausteine des hochwertigen VRS-Nahverkehrs.

Unser Ziel ist es, als modernes Dienstleistungsunternehmen die Bedürfnisse unserer Kunden nach Mobilität zu erfüllen und sie schneller, bequemer und sicherer voranzubringen.

In diesem Sinne ist die Anbindung des Flughafens an den SPNV ein weiteres attraktives Mobilitätsangebot an unsere Kunden.

Seit dem Verbundstart 1987 ist die Anzahl der Fahrgäste im Verbundgebiet um 40 % gestiegen. Eine Ursache - das zeigen unsere Marktforschungsergebnisse - liegt in den kontinuierlichen Leistungsverbesserungen.

Vieles ist also bereits erreicht worden – einige Dinge fehlen aber durchaus noch.

Damit meine ich etwa eine zusätzliche direkte Anbindung der Siegstrecke an den Flughafen.

Auch würde die Direkt-Verbindung von Aachen und der EUREGIO Maas-Rhein Region an den Flughafen eine weitere Maßnahme zur Stärkung beider Wirtschaftsstandorte darstellen.

Abschließend danke ich allen, die zum Streckenausbau beigetragen haben. Dem Bund, stellvertretend für das Land NRW Ihnen, Herr Hennerkes, und der Deutschen Bahn AG.

Außerdem möchte ich nicht versäumen, auch unseren Kunden großen Dank auszusprechen, die während der Baumaßnahmen mit großer Geduld die Unannehmlichkeiten und Fahrplanunregelmäßigkeiten erduldet haben und an manchen Haltestellen noch erdulden.